
Unsere Liebe zu Jesus Christus¹

Predigt vom 13. Januar 2008 in Effretikon

Einleitung

Aber ich habe gegen dich, daß du deine erste Liebe verlassen hast.

Offenbarung 2,4²

Das **erste Versagen** als Christ nach einem **Neuanfang** ist eine Katastrophe, ein schwerer Schlag.

Ein eindrückliches Beispiel ist der Apostel Petrus.

Sein Versprechen an Jesus:

Selbst wenn ich mit dir sterben müßte, werde ich dich nicht verleugnen.³

Seine Tat – Jesus verhaftet – nachgeschlichen – entdeckt – Konfrontation:

Auch du bist einer von ihnen. Petrus aber sprach: Mensch, ich bin's nicht.⁴

Seine Trauer – Blick von Jesus:

Und Petrus ging hinaus und weinte bitterlich.⁵

Heute Morgen wollen wir uns seiner **Wiederherstellung** zuwenden. Vielleicht brauchst du gerade Wiederherstellung. Viele seelsorgerliche Aspekte sind im Text zu finden, aber Jesus Christus **ist nur eines wichtig ...**

Text: Johannes 21,15-17

Stell dir einmal vor, du würdest Jesus Christus leibhaftig begegnen. Du wärst ganz allein mit ihm. Er würde mit dir frühstücken und die Frage stellen: „Liebst du mich?“

Was würdest du bei dieser Frage empfinden? Wärst du nicht betroffen? Vielleicht würdest du auch zittern? Vielleicht ein **Dutzend Gründe** ausdenken, weshalb diese forschende Frage an dich gerichtet ist? Viel schwieriger ist es dann noch, wenn Jesus dreimal fragt. Ich würde dies als **sehr strenge Prüfung** meines **Herzens empfinden**.

Um was geht es heute Morgen? – Genau um dies - um deine und meine Liebe zu Jesus Christus! Jesus Christus will heute Morgen dein und mein Herz prüfen, denn es geht um nichts mehr oder weniger als um meine und deine **Liebe zu Jesus Christus**.

Unsere Liebe zu Jesus Christus

¹ Während der Vorbereitung haben mich die Ausführungen von Spurgeon so richtig gepackt. So haben seine Gedanken die Predigt reichlich befruchtet. Spurgeon hat zuerst zu mir gepredigt. Direkte Zitate habe genau zitiert. Ansonsten verweise ich einfach auf das Buch „Hast du mich lieb?“ von Spurgeon.

² Es ist auch möglich die Predigt mit Johannes 10,28 zu beginnen und wieder mit dieser Stelle abzuschliessen.

³ Matthäus 26,35

⁴ Lukas 22,58-60

⁵ Lukas 22,61-62

I. ... ist niemals vollkommen

Der Text beginnt **eindrücklich**:

Als sie nun gefrühstückt hatten,

Zuerst wird gegessen! Zuerst wird der Leib gestärkt! Nicht immer sind wir für ein seelsorgerliches Gespräch bereit.

Gottesdienst – ohne Frühstück – Blutzucker – heute ins Bett oder gar nicht – nicht so aufnahmebereit – hoffentlich Zähne geputzt 😊

Jesus Christus schafft selbst die Voraussetzungen.

spricht Jesus zu Simon Petrus:

Jesus beginnt das Gespräch. Es ist **seine Initiative**. Es ist ein deutliches Zeichen, dass Gott den ersten Schritt tut. Es ist auch in unserem Leben so. Jesus Christus ergreift **die Initiative**. Von ihm gehen die Impulse für dein und mein geistliches Leben aus.

Manchmal sendet er andere Menschen in der Kraft des Heiligen Geistes. Ein anderes Mal einen Vers aus der Bibel. Ein anderes Mal eine Predigt, ein Lied, eine Erinnerung. Eines ist jedoch klar: Jesus **Christus tut den ersten Schritt**.

Weshalb tut er dies? Weil wir es nicht schaffen. Petrus wäre zu entmutigt, würde vielleicht Gras über die **Sache wachsen lassen**, Aus eigener Kraft können wir es nicht schaffen. Aber der Heilige Geist schafft es!

Wie haben die ersten Worte von Jesus gewirkt:

Simon, Sohn des Johannes,

Jesus kennt noch seinen Namen. Dies ist unglaublich wichtig. Er hat seinen Namen nicht vergessen, nicht aus dem Gedächtnis gestrichen. Jesus kennt auch deinen Namen. Er vergisst nicht so rasch. Dann kommt seine Frage:

liebst du mich mehr als diese?

Weshalb diese Frage? Ist es nicht eine Wertung? Mehr als diese? Es geht Jesus um etwas anderes. Er will die Freunde von Petrus nicht abwerten.⁶

Es geht Jesus um die Liebe zu ihm. In der griechischen Sprache gibt es drei gebräuchliche Ausdrücke für Liebe:

Erstens, Agape, die **uneigennützig**e Liebe, die göttliche Liebe, die Liebe, die keine Gegenleistung fordert.

Zweitens, **Filos**, die kameradschaftliche Liebe, die **Freundschaft**, das jemanden gern haben.

Drittens, Eros, die begehrende Liebe.

Jesus spricht hier von Agape, **der allertiefsten** Liebe. Jesus Christus will geliebt werden.

Petrus antwortet:

Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.

Petrus erklärt sich, weiss jedoch um seine mangelhafte Liebe. Obwohl Jesus mit Agape fragt, antwortet Petrus mit Filos. Man könnte es noch drastischer ausdrücken:

⁶ Die Liebe zu Jesus ist die Voraussetzung für jede Aufgabe im Reich Gottes. Aber was hat eine Aufgabe mit den Menschen zu tun? Jede Aufgabe im Reich Gottes hat mit Menschen zu tun!

Liebst du mich? Ja, ich habe dich gern..

Er antwortet mit der **menschlichen Liebe**, mehr traut er sich nicht zu. Trotzdem spricht ihm Jesus einen Auftrag zu:

Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer!

Jesus Christus weiss ganz genau: **Unsere Liebe zu ihm ist niemals vollkommen**. Deine Liebe zu Jesus ist nie vollkommen. Meine Liebe zu Jesus ist nie vollkommen.

Trotzdem will **dich Jesus Christus berufen**. Er will durch den Heiligen Geist in deinem Leben wirken.

Unsere Liebe zu Jesus Christus

II. ... ist immer wieder ein Thema

Es ist immer wieder ein Thema. So wie es gut, dass die Liebe in jeder Ehe auch immer wieder ein Thema ist. **Manchmal wissen Ehepartner nicht einmal mehr von einander**, ob sie sich noch lieben (ev. ausführen).

Deine und meine Liebe zu Jesus Christus **muss** auch in der Gemeinde immer wieder **ein Thema sein**. **Es** braucht diese Wiederholungen. Jesus spricht Petrus noch einmal an - Vers 16a:

Wiederum spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?

Wieder dieselbe Frage: **Nur etwas fehlt nun**. Diesmal fehlt der Blick auf die anderen. Es geht nun nur noch um Jesus Christus. Dies ist das Allerwichtigste. Jesus will, dass sich Petrus noch intensiver prüft.

Es ist interessant, dass Jesus nicht fragt: „Petrus, wirst du bei der nächsten **Gelegenheit zu mir stehen?** Wirst du mich auch nicht verleugnen?“ Nach dem fragt hier Jesus nicht.

Jesus fragt auch nicht: „Petrus, bereust du, dass du mich verleugnet hast?“

Jesus fragt Petrus auch nicht nach seinem Glauben.

Er sagt nur:

Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?

Spurgeon schreibt:

„Lernt aus dieser Tatsache, dass eins not ist: Die Liebe zum Herrn Jesus ist der Hauptpunkt, der Lebensnerv, nach dem ihr zu sehen habt“ (Spurgeon 2003:10).

„Es ist unmöglich, **Christ zu sein, ohne Christus zu lieben**. Nehmt das Herz weg, und das Leben ist unmöglich. Ihr habt das Evangelium gehört, aber das Evangelium ohne Christus kann nie eine „gute Botschaft“ für euch sein. Ihr habt in der Bibel gelesen, aber die Bibel ohne Jesus Christus ist nichts anderes als ein toter Buchstabe“ (Spurgeon 2003:20).

Du bist nur ein Christ, **wenn du dein Leben einmal Christus** anvertraut hast. Du bist nur ein Christ, wenn dich Christus zum Glauben gerufen hat. Eines weiss ich aus der Bibel: Wenn Christus ruft, dann vergisst man es nicht mehr!

Das **Evangelium ist nur gute Nachricht**, wenn du deine Sünden Jesus Christus bekannt hast. Das Evangelium ist nur gute Nachricht, wenn Jesus Christus dein Herr

geworden ist.

Hast du dies erlebt? Kennst du **den Tag deiner Bekehrung**, den Tag deiner Wiedergeburt? Wenn nicht, dann solltest du beunruhigt sein, denn dann kennst du vielleicht Christus noch nicht.

Wenn dein Herz ruft: Ich will an Jesus Christus glauben! Ich will ja! Dann ist dies ein Zeichen, dass der Heilige Geist schon in dir wirkt. Jesus zieht dich! Dann gibt diesem Ziehen Gottes nach und tue auch äusserlich den Schritt zu Jesus Christus.

Denn ist und bleibt die **Wahrheit bestehen: Du bist nur ein Christ, wenn du dein Leben einmal Christus anvertraut hast**. Wenn du Jesus kennst, dann freue dich, denn jeder geistliche Segen ist mit der Person Jesus Christus verbunden.

Jesus fragt den Petrus:

Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?

Petrus wird seine Antwort bestimmt nicht einfach gefallen sein – Vers 16b:

Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich dich lieb habe.

Wieder antwortet Petrus mit freundschaftlichen Liebe. Zum zweiten Mal muss Petrus eingestehen: Es fehlt mir an der wahren Liebe zu Jesus.

Wenn du Jesus Christus kennst, nimmst du dann von Herzen an allen öffentlichen Veranstaltungen teil? Ja? – Aber es gibt Tausende, die das tun. Hunderttausende, die das jeden Sonntag tun, doch **haben sie Jesus nicht lieb!**

Auch wir Evangelikalen sind von Formen und Zeremonien beeindruckt. Wenn der Gottesdienst dem Auge und dem Ohr gefällt, sind dann nicht alle ganz zufrieden? Und die Liebe zu Jesus?

Oder die Predigt? Wenn jedes Wort genau der **klassischen Lehre** entspricht, dann ist man zufrieden, aber die Liebe von Jesus bewegt uns diese?

Ich zitiere hier Spurgeon, eine schon ganz alte Predigt aus dem Jahr 1876 - da haben wir ein **wenig mehr Distanz** – also nun Charles Haddon Spurgeon:

„Wir kennen Brüder, die sehr extrem sind. Wenn der Prediger nur eine **Schattierung** von ihrer **Glaubensvorstellung** abweicht, so sind sie von frommem Entsetzen über seine ungesunde Lehre erfüllt und können ihn nicht wieder anhören. Selbst wenn er Jesus in dem übrigen Teil seiner Predigt ganz lebendig verkündigt hat, so taugt es nichts, weil er ihr „Schiboleth“ nicht aussprechen kann“ (Spurgeon 2003:13).

Rechtgläubigkeit ohne Liebe ist wie eine Katakombe, in der man einen **toten Glauben** begräbt.

Ich habe Angst, dass unser gemeindliches Leben zu sehr in Richtung auf das Äussere verläuft und zu wenig in Richtung auf tiefe, brennende Liebe für die Person Jesu!

Parallelwelten in denen wir leben: Beruf – Familie – Hobby – Glaube – ausführen – Jesus soll in allen Raum einnehmen.⁷

Trotzdem bekräftigt Jesus den Auftrag – Vers 16c:

Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe!

Auch wenn unsere Liebe zu Jesus Christus dann doch immer wieder ein Thema ist!

⁷ Ich zeichne diese Parallelwelten auf der Flipchart auf. So leben Christen in verschiedenen Welten. Es ist mir eine Hilfe, wenn ich Jesus überall hin mitnehme, dies geschieht meist automatisch, wenn mir die Menschen wichtig sind. Der Glaube kommt mit, wenn ich im Beruf meine Mitarbeiter als Menschen sehe, die Jesus kennen lernen sollen. Die bewirkt eine andere Haltung, dito in Familie und Hobby.

Unsere Liebe zu Jesus Christus

III. ... ist ein göttliches Geschenk

Vers 17:

Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?

Ständige Wiederholung! Aber **noch etwas ist außergewöhnlich!** Jesus spricht von einer anderen Liebe! Jesus stellt nun sogar die **freundschaftliche Liebe** des Paulus in Frage. Er gebraucht nun *filos*!

„Diese Frage stellte Jesus dreimal, um zu zeigen, dass sie von erster, zweiter und dritter Wichtigkeit ist. Dieser Nagel sollte so richtig fest eingeschlagen werden, denn **Schlag auf Schlag traf** seinen Kopf“ (Spurgeon 2003:10).

„Wenn ihr euch prüft, **so schaut tief in euer Herz und** stellt eine gründliche Nachforschung im Blick auf eure Liebe an. Habt ihr Jesus wirklich lieb? Wenn ihr sonst auch scherzen mögt, nehmt diese Sache ernst“ (Spurgeon 2003:10)

Jesus hat diese Frage so lange gestellt, bis Petrus traurig wurde, bis Petrus innerlich zusammengebrochen ist – Vers 17a:

Petrus wurde traurig, daß er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?

Trauer als erste Reaktion.

Lieber gehst **du heute Morgen** mit einem **traurigen Herzen** nach Hause. Lieber ein trauriges Herz, eine Umkehr, eine Hinwendung zu Jesus Christus, als eine oberflächliche Zufriedenheit (Satttheit).

und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, daß ich dich lieb habe.

Es ist wie **eine Kapitulation**. Petrus geht vor Jesus Christus in die Knie. Er weiss nicht mehr ein noch aus.

Ohne die Liebe zu Jesus, ist alles verloren. Ohne die Liebe zu Jesus ist alles vergeblich. Ohne die Liebe zu Jesus – ach, wir **brauchen die Liebe** zu Jesus. Ich kann nur sagen. Jesus Christus hilf mir!

Dann spricht Jesus Christus durch die Heilige Schrift – Römer 5,5:

denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.

Wer wäre noch hier in diesem Raum, wenn ihm Jesus nicht nachgegangen wäre?

Wer ist verantwortlich dafür, dass du heute noch mit Jesus lebst? Ist es dein Glaube, deine Stärke oder eben nicht deswegen, weil dir Jesus Christus nachgegangen ist?

Ich sage nur noch: Danke, Herr Jesus Christus! Danke, Herr Jesus Christus!

Und wieder **kommt die Bestätigung von** Jesus – Vers 17c:

Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

Ein gebrochener Petrus erhält den Zuspruch des Herrn.

Jesus vertraut denjenigen einen Dienst in seinem Reich, die ihn lieben!

Liebe ist wesentlich für die Arbeit im Reich Gottes. Du kannst nicht für Christus wirken, wenn du ihn nicht liebst. Die Liebe zu Jesus Christus wird dir die Liebe zu den Menschen schenken.

Ohne die Liebe zu Jesus Christus fehlt das Wesentliche im Glauben. Ohne die Liebe zu Jesus ist die Nachfolge kein Kampf, sondern ein Krampf.

Menschen verlassen oft das, was sie mögen, aber niemals das, was sie lieben. Wenn du bis zum Ende durchhalten willst, dann kann es nur in der Kraft der Liebe geschehen.

Die Liebe zu **Jesus ist eine anspornende** Kraft. Im Dienst für Jesus wirst du auf Schwierigkeiten stossen, die zu gross für dein Urteil und zu bedeutend für deine Klugheit sind.

Unsere Liebe zu Jesus Christus

- I. ... ist niemals vollkommen**
- II. ... ist immer wieder ein Thema**
- III. ... ist ein göttliches Geschenk**

Quellen

Spurgeon, Charles Haddon, 2003: Hast du mich lieb? 6. Auflage. Bielefeld: Christliche Literaturverbreitung.